

SOZIALVERSICHERUNGEN UND GENERATIONENVERTRAG

- 1) Notiere, wann welche Sozialversicherung entstanden ist :
1883 = Krankenversicherung, 1884 = Unfallversicherung, 1889 = gesetzliche Rentenversicherung, 1927 = Arbeitsversicherung, 1953 = Reform Rentenversicherung, 1995 Pflegeversicherung
- 2) Wer hat die Sozialversicherungen eingeführt? Sie wurden von Bismarck eingeführt.
- 3) Erkläre das Solidaritätsprinzip mit deinen eigenen Worten: Bei, Solidaritätsprinzip geht es darum, dass jeder für jeden einsteht. Es bietet Schutz vorstoßen Lebensrisiken und deren Folgen. Jeder zahlt das gleiche vom Bruttolohn wodurch ein Ausgleich geschaffen wird. Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilen sich meistens die Beiträge.
- 4) Erkläre in kurzen Worten den Generationenvertrag: Beim Generationenvertrag unterstützen und kümmern sich die Eltern/Erwachsen finanziell um ihre Kinder und alten Eltern.
- 5) Was bedeutet „demographischer Wandel“? Da z.B die Lebensdauer länger wird werden es auch immer mehr Leute die auf Hilfe angewiesen sind. Allerdings stimmt somit das Verhältnis zwischen denen, die in die Sozialkassen einzahlen und denen die Anspruch auf

Sozialleistungen haben nicht mehr. Z.B 2008 waren es noch ein 1:3 Verhältnis (drei Beitragszahler und ein Rentner) jedoch werden 2030 nur noch zwei Leute für eine Person aufkommen müssen...

- 6) Inwiefern gibt es in immer weniger Beiträge für die Sozialversicherungen? Es gibt immer weniger Beiträge für die Sozialversicherungen, weil es mehr Beamte und Selbständige gibt, die keine Arbeitsgeräte zahlen. Weil die Leute durch eine längere Dauer der Ausbildung später ins Arbeitsleben starten und viele Menschen schon mit 65 aufhören zuarbeiten. Außerdem sinkt die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze und die Arbeitslosigkeit steigt.
- 7) Was bedeutet das für die Zukunft? Überlege dir Möglichkeiten: Es könnte sein, dass jeder einzelne mehr einzahlen muss. Oder Arbeitsplätze, die vorher nicht sozialversicherungspflichtig waren es doch werden. Vielleicht müssen wir aber auch alle wieder länger Arbeiten.
- 8) In welchen Fällen des Sozialrechts entscheidende die Sozialgerichtsbarkeit? (eigene Beispiele) z.B Soziale Entschädigung, kassenärztliche Angelegenheiten, Ansprüche auf Kindergeld

9) Welche gesetzlichen Sozialversicherungen gibt es, wer ist der Träger wie hoch sind die Beiträge und welche Leistungen erbringen sie?

Versicherung:	Krankenversicherung	Pflegeversicherung	Rentenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Unfallversicherung
Träger:	gesetzliche Krankenkasse	Pflegekassen	Deutsche Rentenversicherung	Bundesagentur für Arbeit	Berufsgenossenschaften
Beiträge: AG/AN	14,9 % AG: 7% AN: 7,9%	1,95 % AG/AN: je 0,975%	19,0 % AG/AN: je 9,95%	2,8 % AG/AN: je 1,4%	je nach Jahres einkommen & Gefahrenklasse AG: 100%
Leistungen:	- Krankenhilfe - Krankengeld - Vorsorge - Mutterschaftshilfe - Familienhilfe	- Pflegegeld - Häusliche Pflege - Stationäre Pflege	- Altersruhegeld - Berufsunfähigkeitsrente - Erwerbsunfähigkeitsrente - Hinterbliebenenrente	- Arbeitslosengeld - ALG 2 - Kurzarbeitergeld - Arbeitsvermittlung - Berufsberatung - berufliche Aus- und Fortbildung - Umschulung	- Heilbehandlung - Übergangsgeld - Verletzengeld

10) Was bedeutet Beitragsbemessungsgrenze? Die Beitragsbemessungsgrenze ist die Rechengröße im deutschen Sozialversicherungsrecht. Durch sie wird bestimmt bis zu welchem Betrag das Arbeitsgeld oder die Rente eines gesetzlichen Versicherten für die Beiträge der gesetzlichen Sozialversicherungen sein müssen. Wer über der Versicherungspflichtgrenze verdient, fällt aus der gesetzlichen Sozialversicherungspflicht raus und muss sich privat versichern.

11) Besonderheiten bei den Beiträgen der Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung sind:

- 12) Erkläre den Unterschied zwischen Bruttogehalt und Nettogehalt: Der Bruttolohn ist der Gesamtgehalt, bevor die Lohnsteuer und Sozialversicherungen abgezogen wurden. Während der Nettolohn das übrig gebliebene Gehalt nach dem Abzug ist.
- 13) Berechne den Nettogehalt!
- 14) Welche 3 Säulen der Altersvorsorge gibt es? Es gibt die Gesetzliche Rentenversicherung, Betriebliche Altersvorsorge und die Private Altersvorsorge.
- 15) Erkläre kurz den Unterschied zwischen den einzelnen Säulen: Die erste Säule ist eine Pflichtversicherung. Die zweite beinhaltet die Betriebsrente über den Arbeitgeber. Während die dritte ein individuelles Schutzpaket ist, das jeder Einzelne selber aufbauen kann.
- 16) Erläutere die zwei Finanzierungsmethoden der Altersvorsorge: Umlageverfahren: ist eine Methode zur Finanzierung von Sozialversicherungen (vor allem Altersvorsorge, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung). Die eingezahlten Beträge werden sofort zur Finanzierung der Leistungsberechtigten wieder ausbezahlt. Kapitaldeckungsverfahren: Kalkulations- und Finanzierungsverfahren von privaten Versicherungen und Sozialversicherungen, die auf Pflichtgemeinschaft beruhen.
- 17) Welche zusätzlichen privaten Versicherungen gibt noch? Welche davon erscheinen dir sinnvoll, welche

entbehrlich? Ich denke das grundsätzlich alle privaten Versicherungen sinnvoll sind. Außerdem kann man sie ja nach eigenen Bedürfnisse zu seinen normalen Versicherungen hinzufügen. Schließlich ist für jeden etwas anderes notwendig.